

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasserin:

Vera Winkler, Dipl.-Kffr.

Zur Verfasserin:

Vera Winkler war nach dem Abschluss des Studiums der Wirtschaftswissenschaften zunächst als Diplom-Kauffrau für einen deutschen Konzern im Controlling tätig, lehrte als Privatdozentin und wirkte ehrenamtlich im Prüfungsausschuss der Industrie- und Handelskammer mit. Seit Abschluss des zweiten Staatsexamens (Lehramtsbefähigung) unterrichtet sie in allen Schulformen eines Berufskollegs in NRW. An der Erstellung der zentralen schriftlichen Abiturprüfung 2011 im Leistungskurs „Betriebswirtschaftslehre“ für NRW war sie maßgeblich beteiligt.

Seit 2012 ist sie nebenberuflich als Lehrbeauftragte an der Hochschule Osnabrück und seit 2013 für den Merkur-Verlag als Autorin tätig.

Von 2017 bis 2019 war sie Fachberaterin im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung für die Bezirksregierung Münster.

Seit Februar 2022 ist sie Schulleiterin an einem Berufskolleg in NRW.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an copyright@merkur-verlag.de.

Coverbild (klein): © atikinka2 – Fotolia.com

* * * * *

11. Auflage 2024

© 2014 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0374-11

ISBN 978-3-8120-1124-2

VORWORT

Dieses Abitur-Trainingsbuch ist an die angehenden Abiturienten/-innen des Abiturjahrgangs 2025 zur Vorbereitung auf die zentrale Abiturprüfung (Allgemeine Hochschulreife) des Landes Nordrhein-Westfalen im Profil bildenden Leistungskurs Betriebswirtschaftslehre (Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung) gerichtet.

Die Vorgaben für die Abiturprüfung im Fach Betriebswirtschaftslehre gelten für folgende Bildungsgänge:

Kaufmännische Assistentin/AHR Kaufmännischer Assistent/AHR	APO-BK, Anlage D 12
Technische Assistentin für Betriebsinformatik/AHR Technischer Assistent für Betriebsinformatik/AHR	APO-BK, Anlage D 13
Allgemeine Hochschulreife (Betriebswirtschaftslehre)	APO-BK, Anlage D 27
Allgemeine Hochschulreife (Fremdsprachenkorrespondentin/Fremdsprachenkorrespondent) (Betriebswirtschaftslehre, Sprachen)	APO-BK, Anlage D 28

Das Trainingsbuch kann aber durchaus auch zur Abiturvorbereitung in anderen Bundesländern und in betriebswirtschaftlichen Studiengängen (Bachelor) eingesetzt werden. Es versteht sich als Ergänzung zum eingeführten Schulbuch.¹

Die in diesem Abitur-Trainingsbuch enthaltenen Themenschwerpunkte aus den Bereichen

- **Gliederung und Bewertung von Aktiva und Passiva,**
- **Analyse und Kritik des Jahresabschlusses,**
- **Kosten- und Leistungsrechnung,**
- **Prozess der Leistungsverwertung,**
- **Investition und Finanzierung** sowie
- **Veränderungsprozesse im Unternehmen**

entsprechen den aktuellen Abiturvorgaben des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW.²

Eine Vorbereitung mit den Original-Abiturklausuren der vergangenen Jahre, die i. d. R. kostenlos im Internet abgerufen werden können, ist nicht zwangsläufig zielführend, da die verbindlichen Unterrichtsinhalte aus dem Fachlehrplan Betriebswirtschaftslehre³ für jeden Abiturdurchgang vom MSB⁴ neu festgelegt werden.

Im Folgenden werden die abiturrelevanten Themenschwerpunkte der Jahrgangsstufen 12 und 13 **verständlich erklärt**. Das wiederholte Wissen kann anschließend anhand abiturgerechter Arbeitsaufträge und einer Beispiel-Abiturklausur mit den Abitur-Schwerpunkten, die für die schriftliche Abiturprüfung in NRW im Fokus stehen, **selbstständig geübt** und die Arbeitsergebnisse **mithilfe ausführlicher Musterlösungen überprüft werden**.

¹ Zum Beispiel Speth u. a.: BWL mit Rechnungswesen und Controlling für das Berufskolleg – Berufliches Gymnasium, Band 2 (Merkurbuch 0576) und Band 3 (Merkurbuch 0577), Merkur Verlag Rinteln.

² Quelle: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-berufliches-gymnasium/faecher/getfile.php?file=2835> [Zugriff vom 14.08.2024].

³ https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/_lehrplaene/d/wirtschaft_und_verwaltung/teil3/lp_betriebswirtschaftslehre.pdf [Zugriff vom 14.08.2024].

⁴ Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Den zentralen Abiturprüfungen liegt üblicherweise eine problemhaltige Unternehmenssituation zugrunde, zu der Arbeitsaufträge aus **mehreren Themenbereichen verschiedener Kurshalbjahre** zu lösen sind. Dabei ist die Unternehmenssituation häufig stark mit dem Rechnungswesen verknüpft. Deshalb ist dieses Abitur-Trainingsbuch so aufgebaut, dass die möglichen Abiturthemen sinnvoll in verschiedene Unternehmenssituationen eingebunden und exemplarisch aufgearbeitet werden.

Um eine effektive Klausurvorbereitung zu gewährleisten, enthält dieses Abitur-Trainingsbuch:

- Vorgaben für die schriftliche Abiturprüfung 2025,
- Übersichten über wichtige thematische Zusammenhänge,
- Hinweise zum Aufbau von Abiturklausuren, die Darstellung möglicher Ausgangssituationen und Themenkombinationen der schriftlichen Abiturprüfung,
- Übersichten, verständliche Erklärungen und Zusammenfassungen abiturrelevanter Themen, eingebettet in verschiedene situationsbezogene Fallsituationen,
- abiturgerechte Arbeitsaufträge, die mithilfe von bereitgestellten Lösungsformularen (z. T. als Download) entweder handschriftlich oder mit Excel bearbeitet und sofort mithilfe der ausführlichen Musterlösungen verglichen werden können,
- eine entnehmbare Formelsammlung, die alle für das Abitur 2025 wichtigen Formeln enthält,
- eine **Beispiel-Abiturklausur mit den relevanten Abiturthemen**, die für die schriftliche Abiturprüfung 2025 im Fokus stehen, zur themenübergreifenden Vorbereitung einschließlich Musterlösungen und Punktvergabe zur Selbstkontrolle.

Viel Spaß bei der Abiturvorbereitung und Erfolg bei der Prüfung wünscht Ihnen

Vera Winkler

INHALTSVERZEICHNIS

0 EINFÜHRUNG

0.1	Aufbau des Buches im Hinblick auf die möglichen Abiturthemen 2025	9
0.2	Verbindliche Unterrichtsinhalte im Fach Betriebswirtschaftslehre für das Abitur 2025	10
0.3	Hinweise zu den Aufgabenstellungen: Operatoren, Bearbeitungszeit und Hilfsmittel	11
0.4	Übersicht über die Zusammenhänge der Abiturthemen 2025	13
0.5	Mögliche Ausgangssituationen in Abiturprüfungen	14

1 ABITURSCHWERPUNKT: GLIEDERUNG UND BEWERTUNG VON AKTIVA UND PASSIVA

1.1	Rechtliche Vorgaben des handelsrechtlichen Jahresabschlusses	15
1.2	Ablauf der Erstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	16
1.3	Überblick über wichtige handelsrechtliche Bewertungsprinzipien	17
1.4	Wiederholung notwendiger Fachbegriffe mit Beispielaufgaben	19
1.4.1	Berechnung planmäßiger Abschreibung	19
1.4.2	Anschaffungskosten (AK)	19
1.4.3	Herstellungskosten (HK)	21
1.5	Bewertung des Vermögens	24
1.5.1	Überblick zur Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens	24
1.5.2	Tipps zur Bewertung des Vermögens	26
1.5.3	Trainingsaufgaben mit Musterlösung: Bewertung von Vermögensgegenständen	27
1.5.4	Bewertungsvereinfachungsverfahren zur handelsrechtlichen Bewertung von Vorräten	29
1.5.4.1	Grundlagen	29
1.5.4.2	Überblick über die handelsrechtlich erlaubten Bewertungsverfahren anhand von Beispielen	30
1.5.4.3	Einfluss der Wahl des Bewertungsverfahrens auf den Unternehmenserfolg (dargestellt am Ausgangsbeispiel)	33
1.5.4.4	Trainingsaufgaben mit Musterlösung: Bewertung der Vorräte	34
1.6	Bewertung der Schulden (Passiva)	36
1.6.1	Überblick zur Bewertung der Schulden	36
1.6.2	Trainingsaufgaben mit Musterlösung: Bewertung der Schulden	39
1.7	Struktur des Eigenkapitals	40
1.7.1	Bilanzielles Eigenkapital	40
1.7.2	Effektives Eigenkapital unter Einbeziehung der stillen Rücklagen	42
1.8	Kritik an den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften/-wahlrechten	42
1.9	Gegenüberstellung der Begriffe „Rücklagen“ und „Rückstellungen“	42

2 ABITURSCHWERPUNKT: ANALYSE UND KRITIK DES JAHRESABSCHLUSSES

2.1	Grundlagen, Ziele und Adressaten der Jahresabschlussanalyse	43
2.2	Übersicht: Arten der Jahresabschlussanalyse	44
2.3	Tipps zur Aufbereitung des Jahresabschlusses	45
2.3.1	Aufbereitung der Bilanz	45
2.3.1.1	Aufbau einer Strukturbilanz	45
2.3.1.2	Erläuterung von wichtigen Fachbegriffen in einer Bilanz	46
2.3.2	Aufbereitung der Gewinn- und Verlustrechnung	46
2.4	Formelsammlung zur Jahresabschlussanalyse	47
2.4.1	Kennzahlen zur finanzwirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse	47
2.4.2	Kennzahlen zur erfolgswirtschaftlichen Jahresabschlussanalyse	50

2.5	Kritik an der Analyse der Bilanz und Erfolgsrechnung	53
2.6	Shareholder-Value und Stakeholder-Value als Unternehmensphilosophie	54
2.7	Wesensmerkmale einer Ökobilanz	55
2.8	Zusammenfassende Trainingsaufgabe zur Jahresabschlussanalyse	56



3 ABITURSCHWERPUNKT: KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG

3.1	Zielsetzung von Buchführung und Kosten- und Leistungsrechnung	62
3.2	Überblick über die Vollkostenrechnung	63
3.3	Von der Buchführung zur KLR mithilfe der Abgrenzungsrechnung (Ergebnistabelle)	64
3.3.1	Übersicht über die Abgrenzung von neutralen und betrieblichen Erträgen/Leistungen	64
3.3.2	Übersicht über die Abgrenzung von neutralen und betrieblichen Aufwendungen/Kosten	65
3.3.3	Kalkulatorische Kosten	66
3.3.3.1	Ziele für den Ansatz kalkulatorischer Kosten	66
3.3.3.2	Gründe für den Ansatz einzelner kalkulatorischer Kosten	66
3.3.4	Beispiel zur Erstellung einer Ergebnistabelle	69
3.3.5	Hinweise zur Auswertung von Ergebnistabellen	70
3.3.6	Trainingsaufgabe mit Musterlösung: Ergebnistabelle im Unternehmen Brad Stark e.K.	71
3.4	Vollkostenrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung	75
3.4.1	Zuordnung der Kosten in der Kostenartenrechnung	75
3.4.2	Kostenstellenrechnung	76
3.4.2.1	Aufgaben und Technik der Kostenstellenrechnung	76
3.4.2.2	Analyse von Kostenabweichungen im Betriebsabrechnungsbogen	78
3.4.3	Verfahren der Kostenträgerrechnung	78
3.4.3.1	Kostenträgerstückrechnung als Zuschlagskalkulation	78
3.4.3.2	Technik und Tipps zur Auswertung der Kostenträgerzeitrechnung	80
3.4.4	Zusammenhängende Trainingsaufgabe mit Musterlösung: Vollkostenrechnung im Unternehmen Brad Stark e.K.	81
3.4.5	Kritik der Vollkostenrechnung	87
3.5	Betriebliche Entscheidungen mithilfe der Teilkostenrechnung	89
3.5.1	Grundlegende Unterschiede zwischen der Voll- und der Teilkostenrechnung	89
3.5.2	Teilkostenrechnung in Ein-Produkt-Unternehmen	89
3.5.2.1	Formelsammlung/Grundlagen	89
3.5.2.2	Trainingsaufgabe mit Musterlösung am Fallbeispiel Polly Ester AG	92
3.5.3	Teilkostenrechnung in Mehr-Produkt-Unternehmen	94
3.5.3.1	Überblick: Deckungsbeitragsrechnung als Entscheidungshilfe zur Steuerung betrieblicher Prozesse	94
3.5.3.2	Trainingsaufgabe mit Musterlösung am Fallbeispiel Autotec AG	98



4 ABITURSCHWERPUNKT: PROZESS DER LEISTUNGSVERWERTUNG

4.1	Überblick: Prozess der Leistungsverwertung (Marketing)	107
4.2	Grundlagen zur Analyse der Marktsituation	107
4.2.1	Kunden (Markt): Marketing als Unternehmenskonzeption auf Käufermärkten	108
4.2.2	Wettbewerbssituation	108
4.3	Kommunikationspolitik	112
4.3.1	Formen der Kommunikationspolitik	112
4.3.2	Werbung	113
4.3.3	Verkaufsförderung (Salespromotion)	114
4.3.4	Öffentlichkeitsarbeit (Public Relations)/Corporate Identity	115
4.3.5	Product-Placement, Sponsoring, Event-Marketing	116
4.3.6	After-Sales-Prozesse/Kundenbindungskonzepte	116
4.3.7	Beispiele für Online-Marketingmaßnahmen im Rahmen der Kommunikationspolitik	118
4.3.8	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)	118

4.3.9	Absatzcontrolling	120
4.3.9.1	Kennzahlen der wirtschaftlichen (ökonomischen) Werbeerfolgskontrolle	120
4.3.9.2	Nicht wirtschaftliche Werbeerfolgskontrolle	121
4.3.9.3	Grenzen der Werbeerfolgskontrolle	121
4.4	Distributionspolitik	122
4.4.1	Überblick: direkter – indirekter Absatz	122
4.4.2	Entscheidungskriterien für den Einsatz von Absatzorganen	122
4.4.3	Beispielaufgabe für eine Auswahlentscheidung zwischen Handelsvertretern und Reisenden	125
4.4.4	Marketinglogistik	126
4.5	Preispolitik (Kontrahierungspolitik)	128
4.5.1	Einführung zur Preispolitik	128
4.5.2	Strategien zur Preisbestimmung für neue Produkte	130
4.5.3	Überblick über grundsätzliche Preisstrategien	131
4.5.4	Grundlagen: Preis-Absatz-Funktion (PAF) in abiturrelevanten Marktformen, Preiselastizität, Gewinnmaximum und Preisdifferenzierung	132
4.5.4.1	Preis-Absatz-Funktion (PAF)	132
4.5.4.2	Prieselelslizität der Nachfrage	134
4.5.4.3	Gewinnmaximum	135
4.5.4.4	Preisdifferenzierung	135
4.5.5	Sonstige, ergänzende preispolitische Maßnahmen	136
4.5.6	Trainingsaufgabe mit Musterlösung zur Preispolitik	136
4.6	Produktpolitik	141
4.6.1	Produktlebenszyklus	142
4.6.2	Marktanteils-/Marktwachstums-Portfolio	142
4.6.3	Technologie-Portfolio	144
4.6.4	Überblick über produktpolitische Maßnahmen	145
4.6.5	Markenpolitik	146
4.6.6	Themenübergreifende Trainingsaufgabe mit Musterlösung zur Kosten- und Leistungsrechnung, zur Produktpolitik und zum Marketing-Mix	148



5 ABITURSCHWERPUNKT: INVESTITION UND FINANZIERUNG

5.1	Zusammenhang von Investitions- und Finanzierungsprozessen	152
5.2	Investitionsrechnung	152
5.2.1	Anregung für Investitionsentscheidungen	152
5.2.2	Ziele und Arten von Investitionen	153
5.2.3	Investitionsrechnung als Entscheidungsinstrument	154
5.2.3.1	Überblick	154
5.2.3.2	Statische Verfahren der Investitionsrechnung	155
5.2.3.3	Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung	156
5.2.3.3.1	Kapitalwertmethode	156
5.2.3.3.2	Methode des internen Zinssatzes	158
5.2.4	Trainingsaufgabe mit Musterlösung zur Investitionsrechnung	159
5.3	Finanzierung	162
5.3.1	Begriff und Ziel der Finanzierung	162
5.3.2	Finanzierungsregeln und -arten	162
5.3.3	Außenfinanzierung durch Bildung von Eigenkapital (Beteiligungsfinanzierung in der Aktiengesellschaft)	163
5.3.3.1	Ordentliche und genehmigte Kapitalerhöhung	163
5.3.3.2	Aktienarten und Bezugsrecht	164
5.3.3.3	Formelsammlung zur Beteiligungsfinanzierung	165
5.3.4	Langfristige Fremdfinanzierung von Investitionen/ Sicherheiten im Rahmen der Fremdfinanzierung	167
5.3.5	Vor- und Nachteile wichtiger Finanzierungsarten im Vergleich	171
5.3.6	Trainingsaufgabe mit Musterlösung zur Finanzierung	172



6 ABITURSCHWERPUNKT: VERÄNDERUNGSPROZESSE IM UNTERNEHMEN

6.1	Industriestandort Deutschland	175
6.2	Globalisierung	177
6.3	Unternehmenskonzentrationen	178

7 BEISPIELKLAUSUR: ABITURPRÜFUNG 2025

Beispielklausur zur Muster-Abiturprüfung 2025	179
---	-----

8 MUSTERLÖSUNGEN

1	Abiturschwerpunkt: Gliederung und Bewertung von Aktiva und Passiva	194
2	Abiturschwerpunkt: Analyse und Kritik des Jahresabschlusses	202
3	Abiturschwerpunkt: Kosten- und Leistungsrechnung	207
4	Abiturschwerpunkt: Prozess der Leistungsverwertung	228
5	Abiturschwerpunkt: Investition und Finanzierung	234
7	Beispielklausur: Muster-Abiturprüfung 2025	240
Literaturverzeichnis		249
Stichwortverzeichnis		250

Excel-Dateien zum Download

-  2.8 Trainingsaufgabe Jahresabschlussanalyse
-  3.3.6 und 3.4.4 Trainingsaufgabe zur Vollkostenrechnung
-  3.5.2.2 Teilkostenrechnung in Ein-Produkt-Unternehmen
-  3.5.3.2 Teilkostenrechnung in Mehr-Produkt-Unternehmen
-  5.2.4 Trainingsaufgabe zur Investitionsrechnung
-  5.3.6 Trainingsaufgabe zur Finanzierung

DOWNLOAD

Hinweis zum Download:

Die Excel-Downloads finden Sie auf der Internetseite des Merkur Verlags – www.merkur-verlag.de – mithilfe der Schnellsuche (Eingabe: „0374“) in der Mediathek („Zusatzmaterial“).